

GEORG HEYM: DER IRRE (1911)

FRAGEN ZUM TEXT (BITTE MÖGLICHST KONKRET ANTWORTEN, MIT ZITATEN, SEITENANGABEN USF.)

1. Welche Regeln des zwischenmenschlichen Umgangs gelten in der Irrenanstalt, die in der Erzählung beschrieben wird? Welchen Zusammenhang sehen Sie zwischen dem Leben des Irren in der Irrenanstalt und seiner „Episode“ in der wirklichen Welt?
2. Durch welche Mittel werden die Aggressionen des Irren „literarisch“ gemacht bzw. ästhetisiert? Versuchen Sie konkrete Textstellen zu analysieren.
3. Der Text wird überwiegend als erlebte Rede erzählt. Beschreiben Sie diese Erzählweise so, wie sie in der Erzählung gestaltet ist: wer ist im Text der Urheber der Worte, wer ist Urheber der Sinneseindrücke? Lassen sich hier Figur und Erzähler trennen?
4. Welcher Leseindruck wird durch diese Erzählweise produziert? In welches Licht rückt dadurch die Gewalt, die im Text beschrieben wird?
5. Finden Sie im Text Stellen, die NICHT als erlebte Rede erzählt werden. Welche anderen Arten von Erzählung finden Sie dort? Welche Funktionen haben diese anderen Erzählweisen für den Text?